

Algivon Plus

Alginatfaserverband mit Manuka-Honig

Diese sterile, antimikrobielle Wundauflage kombiniert medizinischen Manuka-Honig mit formstabilen Alginatfasern. Sie eignet sich ideal für feuchtere Wunden, da das Alginat dabei geliert und den Honig länger in der Wunde bindet. Gleichzeitig unterstützt sie ein feuchtes Wundmilieu und neutralisiert wirksam Wundgeruch.



Wirkungsweise

Manuka-Honig enthält Methylglyoxal (MGO), das antibakteriell wirkt – auch gegen multiresistente Keime wie MRSA. Zusätzlich erzeugt der Honig ein osmotisches Milieu und zieht Wundflüssigkeit aus dem umliegenden Gewebe an, dadurch gelieren die Alginatfasern und der Manuka-Honig ist darin länger gebunden und wird weniger ausgeschämmt. Algivon Plus unterstützt dadurch das autolytische Debridement, reduziert Wundgeruch und ermöglicht einen atraumatischen Verbandwechsel.



bakterizid, viruzid,
fungizid



autolytisches
Debridement



schafft ein
feuchtes Wundmilieu



atraumatische
Entfernung

Inhaltstoffe

Alginatfasern, beschichtet mit 100 % Manuka-Honig

Indikation

Diabetisches Fussyndrom, Ulzera verschiedener Genese, Entnahmestellen, traumatische Wunden, chirurgische Wunden, übelriechende Wunden

Kontraindikation

Unverträglichkeit gegen Honig



Anwendung

Reinigen Sie die Wunde zunächst vorschriftsgemäss. Danach kann Algivon Plus direkt auf die Wunde appliziert werden. Je nach Wundsituation lässt sich die Wundauflage zuschneiden oder in mehrfacher Anzahl nebeneinander platzieren. Bei Kavitäten eignet sich Algivon Plus Ribbon zum tamponieren. Anschliessend sollte die Wunde mit einem geeigneten Sekundärverband abgedeckt werden. Wiederholen Sie die Anwendung bei jedem Verbandwechsel, bis die Wunde vollständig abgeheilt ist.



Artikel	Einheit	MiGeL	Pharmacode	Art.-Nr.
Algivon Plus				
2 x 30 cm Wundfüller Ribbon	5	35.07.01.10.1	7843632	ADV-CR4231
5 x 5 cm	5	35.07.01.10.1	7849604	ADV-CR4230
10 x 10 cm	5	35.07.01.11.1	7849605	ADV-CR4225

Literaturliste

- Albiets JM, Lenton LM. Effect of antibacterial honey on the ocular flora in tear deficiency and meibomian gland disease. *Cornea* 2006; 25(9):1012-1019.
- Alcaraz A, Kelly J. Treatment of an infected venous leg ulcer with honey dressings. *British J Nursing* 2002; 11(13):859-866.
- Amaya R. Safety and efficacy of active *Leptospermum* honey in neonatal and paediatric wound debridement. *J Wound Care* 2015; 24(3): 97-103.
- Biglari B, vd Linden PH, Simon A, Aytac S, Gerner HJ, Moghaddam A. Use of Medihoney as a non-surgical therapy for chronic pressure ulcers in patients with spinal cord injury. *Spinal Cord* 2012; 50(2):165-169.
- Simon A, Sofka K, Wiszniewsky G, et al. Wound care with antibacterial honey in pediatric hematology-oncology. *Support Care Cancer* 2006; 14(1):91-7.
- Schumacher H. Use of medical honey in patients with chronic venous leg ulcers after split-skin grafting. *J Wound Care* 2004; 13(10):451-452.



Wünschen Sie Muster oder einen Termin mit einer Fachperson? Kontaktieren Sie uns unter:
info@medicalsol.ch
T +41 56 418 80 80